

Absender

**Kreis Stormarn
 Amt für Unterhaltssicherung
 23840 Bad Oldesloe**

Antrag auf allgemeine Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

Wichtige Hinweise:

Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes. Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Wehr-/Zivildienstes. Wegen Wohngeld wenden Sie sich bitte an die zuständige Wohngeldstelle. Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen. Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.

In Druckschrift ausfüllen und zutreffendes bitte ankreuzen .

1. Angaben zur Person

	Wehrpflichtiger	Ehefrau/Mutter des Kindes, für das der Wpfl. das Sorgerecht hat
Name; ggf. Geburtsname		
Vorname		
Geburtsdatum		
Anschrift (PLZ, Ort, Str., Nr.)		
Telefon (tagsüber)		
Der Wehrpflichtige:	<input type="checkbox"/> ist ledig	
	<input type="checkbox"/> ist verheiratet <input type="checkbox"/> ist geschieden	seit (Datum)
	<input type="checkbox"/> ist getrennt lebend <input type="checkbox"/> führt eine Lebenspartnerschaft	
	<input type="checkbox"/> ist Grundwehrdienst Leistender <input type="checkbox"/> ist Zivildienst Leistender	von bis
	bei (Truppenteil/Zivildienststelle)	

2. Kinder des Wehrpflichtigen

- a) Kinder, für die der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat
- b) Kinder der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben
- c) Kinder, für die der Wehrpflichtige nicht das Sorgerecht hat

Name, Vorname	Tag der Geburt	Kindschaftsverhältnis		
		a	b	c

Folgende Kinder leben im Haushalt der Ehefrau/Kindesmutter:

Name
Name, Anschrift

Für die Pflege und Erziehung dieser Kinder sorgt:

Bei Kindern der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben:
Höhe des monatlichen Einkommens (z. B. Unterhaltszahlungen)

€

3. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen (in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst)

3.1 Arbeitsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Name, PLZ, Ort, Str., Nr.)
von	bis	

3.2 Veranlagung zur Einkommensteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbständige)

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)	Steuernummer
------------------------------------	--------------

3.3 Berufsausbildung

Dauer der Ausbildung (von - bis)	Ausbildungsstätte (Name, PLZ, Ort, Str., Nr.)
----------------------------------	---

3.4 Verdienstauffälle (z. B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

von	bis	Grund
von	bis	Grund

3.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in den Fällen der Nr. 3.1 ausfüllen)

Art	Höhe €	<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> jährlich
Art	Höhe €	<input type="checkbox"/> monatlich	<input type="checkbox"/> jährlich

4. Einkünfte - außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz -, die der Wehrpflichtige und seine Ehefrau/Kindesmutter während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielen

Art der Einkünfte (Wehrpflichtiger)	Höhe €	Fälligkeitstermine
Art der Einkünfte (Ehefrau/Kindesmutter)	Höhe €	Fälligkeitstermine

5. Kosten der Wohnung (Zeile 4)

Falls der Wehrpflichtige nicht mit der Kindesmutter in einer gemeinsamen Wohnung wohnt, sind die Kosten einzutragen, die der Kindesmutter entstehen.

Monatliche Aufwendungen für die Wohnung (z. B. Miete einschl. Nebenkosten)	€
Monatliche Heizkosten (falls nicht im Betrag der Zeile 21 enthalten)	€
Bewilligte Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (monatlich)	€

6. Aufwendungen zur Erfüllung von Ratenzahlungs-, Darlehens- und ähnlichen Schuldverpflichtungen

Art der Schuldverbindlichkeit	Gläubiger	Höhe €	Fälligkeitstermine

7. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

<input type="checkbox"/> sind noch nicht beantragt	Name und Anschrift der Behörde
<input type="checkbox"/> sind bereits beantragt bei:	

8. Die allgemeinen Leistungen sollen an die Ehefrau/Kindesmutter gezahlt werden

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger		

Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen **vollständig** und **richtig** beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.

	← Ort, Datum
	← Unterschrift des Wehrpflichtigen
	← Unterschrift der Ehefrau/ Kindesmutter

Anlagen:

- Die ausdrücklich zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde bestimmte Ausfertigung des Einberufungsbescheides im Original. Bei Verlust dieses Beleges ist das Original des Einberufungsbescheides oder eine beglaubigte Kopie vorzulegen.
- Verdienstbescheinigung des Wehrpflichtigen gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommensteuerbescheid
- Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
- Geburtsurkunden der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch
- Vaterschaftsanerkennung
- Sorgeerklärung
- Verdienstbescheinigung der Kindesmutter